

Bedeutender Pflegepreis für Seniorengemeinschaft Kronach Die Nachbarschaft der Zukunft

Die Seniorengemeinschaft Kronach gilt längst über Bayern hinaus als leuchtendes Beispiel für eine Nachbarschaftshilfe der Zukunft. Über 650 Mitglieder sorgen durch gegenseitige Unterstützung dafür, dass vor allem alte Menschen auch bei erheblichem Unterstützungsbedarf weiter in Würde zu Hause leben können. Nun hat die verschworene Gemeinschaft um ihre dynamische Frontfrau Bianca Fischer-Kilian den mit 2.500 Euro dotierten Marie-Simon-Pflegepreis gewonnen – und das, obwohl die Pflege selbst gar nicht im Mittelpunkt der bürgerschaftlich organisierten Serviceleistungen der Seniorengemeinschaft steht.

„Es gibt Städte und Regionen, die sich zukunftsfähig aufstellen, andere nicht. Kronach gehört offenbar zur ersten Gruppe“, bemerkte das Geschäftsführende Präsidiummitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Dr. Gerd Landsberg, bei der Preisverleihung. Der Kommunale Spitzenverband ist Mitorganisator des Preises.

Die Kronacher überzeugten die Jury, weil sie mit neuen Ideen und zielgerichtetem Vorgehen die Versorgung und damit die Lebensqualität von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen nachhaltig verbessern. Zugleich versuchen sie, den komplexen Pflegebedürfnissen der Betroffenen mit effizienteren Methoden noch besser gerecht zu werden.

Der Generali Zukunftsfonds zählt neben der Bayerischen Staatsregierung, der Obernkirchenstiftung und der Europäischen Union zu den Förderern der Seniorengemeinschaft.



Lob und Preis: Jurymitglied Yves Rawiel, Geschäftsführer der spectrumK GmbH, Laudatorin und Bundesministerin a. D. Ulla Schmidt, Preisträgerin Bianca Fischer-Kilian, Dr. Gerd Landsberg, Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, und Loring Sittler vom Generali Zukunftsfonds (von links).